

Ingenieurbüro für Biologie

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

PERZPLAN GmbH

z. Hd. Dipl. Ing. Thomas Perz

Schulgasse 3

2620 Neunkirchen

Ingenieurbericht

Auftrag

**Evaluierung der gewässerökologischen
Auswirkungen auf den Lobenbach durch eine
kontinuierliche Sedimentabgabe aus dem
Schlossteich sowie die
gewässerökologischen Auswirkungen auf
den Schlossteich durch das Absaugen des
Sediments im Rahmen eines
wasserwirtschaftlichen Versuches**
16529

Geschäftszahl

Unser Zeichen

E2616325

Prüfberichtsnummer

E2616325/01ING

Projektbearbeiter/in

Mag. Ulrich Purtscher

Ausstellungsdatum des Berichts

28.09.2026

Seitenzahl

1 von 15

Beilagen

**Prüfberichte Labor (E2611295/01LL,
E2612977/01LL, E2613724/01L)
Ingenieurbericht E2612917/01ING**

Ausgangssituation und Problemstellung

Der Schloßteich Laxenburg ist hinsichtlich Gewässertypologie als Stausee anzusehen. Aufgrund der fortschreitenden Eutrophierung (derzeit als stark eutroph eingestuft – siehe Inspektionsbericht E2513466/03I) und des Rückhaltes von oberflächlichem Eintrag aus dem Umland sowie der Zuleitung aus der Triesting hat die Mächtigkeit des Gewässersediments bereits sehr stark zugenommen und Dimensionen von bis zu 150 cm im Schloßteich Laxenburg erreicht. Um dieses künstliche Gewässer, welches mittlerweile schon große Bedeutung im Natur- und Artenschutz erlangt hat, langfristig zu erhalten, ist es notwendig Maßnahmen zu setzen, um den Wasserhaushalt zu verbessern beziehungsweise den Eutrophierungsprozess und einer weiteren Sedimentanreicherung entgegenzuwirken. Hierzu wurden bereits einige bauliche Veränderungen durchgeführt (z.B.: Abdichtung der Wehranlagen, Abdichtung von Uferbereichen durch Spundwände, etc.). Die wichtigste Maßnahme jedoch soll nun die Realisierung einer Reduktion des Teichsedimentes darstellen. Hierfür wurde nach einer umfangreichen Evaluierung der unterschiedlichen Methoden (siehe Bericht: Variantenvergleich Entsedimentierung Schlossteich Laxenburg; Ingenieurbüro Technischer Umweltschutz – Martin Wellacher) die kontinuierliche Entsedimentierung als minimalinvasive Methode herausgearbeitet welche nun im Rahmen eines wasserwirtschaftlichen Versuches umgesetzt werden soll. Eine detaillierte technische Beschreibung ist im Bericht: Umwelttechnische Verfahrensbeschreibung / Wasserwirtschaftlicher Versuch zur kontinuierlichen Entsedimentierung des Schlossteiches Laxenburg; Ingenieurbüro Technischer Umweltschutz – Martin Wellacher) beschrieben. Als Abgabemenge sind eine Trockensubstanzfracht von 25t/d bei einer kontinuierlichen Einleitung über 7 Tage / Woche beziehungsweise von 35t/d bei einer Einleitung von 5 Tage / Woche und 2 Tage / Woche Pausierung bei einem mittleren Durchfluss von 600l/s angestrebt. Um bei geringerem Abfluss das gleiche Verdünnungsverhältnis zu gewährleisten, richtet sich die Abgabemenge jedoch immer nach der aktuellen Durchflusssituation des Vorfluters (Lobenbach) (siehe Tabelle 1 aus Umwelttechnischer Verfahrensbeschreibung – Wellacher)

Um für die geplante Maßnahmen eine Beurteilungsgrundlage zu erhalten, wurden folgende Vorerhebungen durchgeführt:

- **Durchflussmessungen Lobenbach (Ingenieurbüro Wellacher; Umsetzungskonzept Entsedimentierung Schlossteich Laxenburg)**
- **Sedimentanalyse Schlossteich (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG; Berichtsnummer E2313943/01B)**
- **Gewässerökologische Untersuchung Lobenbach (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG; Berichtsnummer E2416909/02ING)**
- **Teichwasseruntersuchung Schloßteich (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG; Berichtsnummer E2513466/03I)**
- **Fischbestandserhebung Lobenbach (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG; Berichtsnummer E2519127/01ING)**
- **Physikalisch-chemische Untersuchung Lobenbach (Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG; Berichtsnummer E2518367/01LL)**
- **Gewässerökologische Untersuchung Lobenbach (Eurofins Umweltanalytik GmbH; Berichtsnummer E2612917/01ING)**

- **Physikalisch-chemische Untersuchungen Lobenbach (Eurofins Umweltanalytik GmbH: Berichtsnummern E2611295/01LL, E2612977/01LL, E2613724/01LL)**

Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Voruntersuchungen

Chemischer Zustand Lobenbach

Um den chemischen Zustand des Lobenbaches zu erfassen, wurde am 09.12.2025 sowie am 30.06.2026, 30.07.2026 und 25.08.2026 eine physikalisch-chemische Untersuchung durchgeführt.

Die Probenahmestellen befanden sich ca. 200m unterhalb der Einleitung der Kläranlage Laxenburg direkt oberhalb der ersten Ausleitung aus dem Schlossteich (= oh. Einleitung Schlossteich) sowie ca. 200m unterhalb der letzten Ausleitung aus dem Schlossteich bei der Brücke der B16 (= uh. Einleitung Schlossteich).



Abbildung 2: Lage der Probenahmestellen der physikalisch-chemischen Untersuchung

Der Lobenbach wird in diesem Bereich der Bioregion „östliche Flach und Hügelländer“ (FH) mit einem saprobiellen Grundzustand von 1,75 und einem trophische Grundzustand von meso-eutroph2 (me2) eingestuft. Als Referenz der Fischregion wird das Hyporhithral herangezogen.

Die Messwerte wurden mit der Qualitätszielverordnung Chemie Oberflächengewässer (QZV Chemie OG) bzw. den darin enthaltenen Umweltqualitätsnormen (UQN) sowie mit der Qualitätszielverordnung Ökologie Oberflächengewässer (QZV Ökologie OG) bzw. den darin enthaltenen physikalisch-chemischen Qualitätskomponenten – Fließgewässer verglichen. Dies wurde sowohl für die Konzentrationen der Jahresdurchschnittswerte (JD-UQN) als auch für die Zulässige-Höchstkonzentration (ZHK-UQN) durchgeführt. Überschreitungen der untersuchten Parameter sind bei den Parametern Temperatur (30.06.2026 und 30.07.2026) sowie eine Unterschreitung der Sauerstoffsättigung (30.06.2026) erkennbar (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: chemischer Zustand Lobenbach uh. Einleitung Schlossteich; * = Perzentil 90, ** = Perzentil 98, ` = Mittelwert, `` = Zulässige Höchstkonzentration
(Daten übernommen aus den Berichten E2518367/01LL, E2611295/01LL, E2612977/01LL, E2613724/01L)

Parameter	Einheit	Ergebnis 09.12.2025	Ergebnis 30.06.2026	Ergebnis 30.07.2026	Ergebnis 25.08.2026	Richtwert JD-UQN	Richtwerte ZHK-UQN	QZV Ökologie OG
Sensorische Untersuchungen								
Farbe vor Ort	-	bräunlich	braun	braun	bräunlich			
Trübung vor Ort	-	klar	keine	schwach	schwach			
Geruch vor Ort	-	o.B.	o.B.	o.B.	o.B.			
Physikalische Parameter								
Wassertemperatur vor Ort	°C	8,4	27,8	25,0	20,4			21,5** (delta: 1,5)
pH-Wert vor Ort	-	8,2	8,2	8,0	8,2			6-9*
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	775	880	916	814			
Gelöste Gase								
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	mg/l	10,5	6,1	7,1	7,0			
Sauerstoffsättigung vor Ort	%	90	79	88	80			80-120*
Chemische Standarduntersuchung								
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	17,3	17,4	16,9	16,1			
Carbonathärte	°dH	14,4	14,4	14,2	13,2			
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	5,18	5,18	5,12	4,76			
Calcium (als Ca)	mg/l	78,7	77,3	72,6	66,0			
Magnesium (als Mg)	mg/l	27,1	28,7	29,2	29,6			
Ammonium (als N)	mg/l	0,045	0,059	0,056	0,078	0,448 0,190 0,310 0,307		
Nitrat (als N)	mg/l	1,8	1,3	0,83	0,89			3,0* (sehr gut) 5,5* (gut)
Nitrit (als N)	mg/l	0,024	0,019	0,015	0,018	0,150		
Chlorid (als Cl)	mg/l	55	85	92	81			150`/600``
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	71	78	87	72			
Summenparameter								
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	3,1	4,8	3,9	6,0			

Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	mg/l	3,0	3,9	3,4	4,4			
Abfiltrierbare Stoffe	mg/l	4,0	7,8	8,8	9,6			
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB5) mit Nitrifikationshemmung	mg/l	< 3	< 3	< 3	< 3			
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB5) ohne Nitrifikationshemmung	mg/l	< 3	< 3	< 3	< 3			3,5* (sehr gut) 4,5* (gut)
Anorganische Spurenbestandteile								
Phosphor, gesamt (als P)	mg/l	0,049	0,16	0,10	0,078			
Phosphat (als P)	mg/l	0,035	0,14	0,078	0,053			0,070* (sehr gut) 0,200* (gut)
Metalle und Halbmetalle								
Cadmium (als Cd)	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	0,00026	0,0015	
Chrom (als Cr)	mg/l	0,0002	0,0006	0,0005	0,0006	0,009		
Kupfer (als Cu)	mg/l	0,0016	0,0037	0,0024	0,0022	0,0093		
Nickel (als Ni)	mg/l	0,0007	0,0015	0,0015	0,0012	0,004	0,034	
Zink (als Zn)	mg/l	0,0099	0,017	0,011	0,012	0,053		

Ökologischer Zustand Lobenbach

Der ökologische Zustand wurde im Lobenbach gemäß Qualitätszielverordnung Ökologie Oberflächengewässer für die Qualitätselemente Phytobenthos, Makrozoobenthos und Fische erhoben.

Die Erhebung der Qualitätselemente Phytobenthos und Makrozoobenthos (detaillierte Methode) wurde am 21.11.2024 sowie am 11.08.2026 durchgeführt, die Fischbestandserhebung fand am 26.11.2025 statt

Als Besonderheit zu der Untersuchung von 2024 bzw. für die weitere Beurteilung ist das Hochwasser im September 2024 (Maximalwert von 261m³/s am 19.09.2024 an der Messtelle Schwechat „Hallenbad“ – siehe Wasserstandsnachrichten und Hochwasserprognosen des Landes Niederösterreich - <https://www.noel.gv.at/wasserstand/#/de/Messstellen/Details/208157/Durchfluss/Jahr>) zu erwähnen bei dem es zu großflächigen Überflutungen mit sehr hohen Sedimenteintrag in den Lobenbach im Projektgebiet gekommen ist (siehe Medieneinträge der Gemeinde Laxenburg - <https://www.facebook.com/MarktgemeindeLaxenburg/posts/ein-bild-von-gestern-abend-aus-der-luft-von-dominik-hiefler-zeigt-wie-der-schlos/536945712058897/>).

Um den aktuellen Zustand zu erfassen und die Auswirkungen zu erfassen wurde die Untersuchung der Qualitätselemente Phytobenthos und Makrozoobenthos (detaillierte Methode) am 11.08.2026 wiederholt.

Phytobenthos

Nach EU – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist das Gewässer oberhalb und unterhalb der Einleitung des Schlossteiches Laxenburg nach dem Modul Trophie bei der Erhebung 2024 in den mäßigen ökologischen Zustand (wobei sich beide Stellen im Bereich der Klassengrenze zu gut befinden) und bei der Untersuchung 2026 in den guten Zustand einzuordnen,. Das Modul Saprobie indiziert an beiden Stellen und bei beiden Aufnahmen die gute Zustandsklasse. Einzig das Modul Referenzarten zeigt 2024 unterschiedliche Bewertungen an, oberhalb zeigt es den mäßigen Zustand und unterhalb der Einleitung den guten Zustand. Bei der Aufnahme von 2026 werden beide Untersuchungsstellen auch bei diesem Modul in den guten Zustand eingestuft.

Insgesamt werden beide Untersuchungsstellen bei der aktuellen Aufnahme vom 11.08.2026 in den guten ökologischen Zustand eingestuft

Die Detailauswertung ist dem Ingenieurbericht E2416909/02ING sowie E2612917/01ING (siehe Anhang) zu entnehmen.

Makrozoobenthos

Die Probestelle oberhalb der Einleitung zeigt bei der Aufnahme von 2024 noch eine standorttypische Individuendichte und wird hinsichtlich Fresstypen von Zerkleinerern und Detritusfressern dominiert. Dies spiegelt auch die Habitatverteilung wieder die einen hohen Anteil an organischen Material (CPOM) aufweist. Der Saprobienindex welcher die Auswirkung organischer Verschmutzung auf das Makrozoobenthos angibt, liegt mit 2,21 direkt an der Klassengrenze vom guten Zustand zum mäßigen Zustand. Der Multimetric Index 1 indiziert eine Nährstoffbelastung und Feinsedimentakkumulation und liegt im mäßigen Bereich.

Insgesamt wird die Probestelle 2024 demnach in den mäßigen ökologischen Zustand eingestuft.

Ein zur Gänze anderes Bild stellt sich bei der aktuellen Aufnahme 2026 dar. Hier wird eine signifikant geringere Artenanzahl beobachtet, die von *Gammarus fassarum* dominiert wird. Andere Arten kommen nur selten und mit deutlich geringeren Abundanzen vor. Der Lobenbach weist an dieser Stelle den **schlechten ökologischen Zustand** auf.

Die Probestrecke unterhalb der Einleitung zeigt bei der Aufnahme 2024 bei ähnlichen Artenanzahl wie die Stelle oberhalb Einleitung deutlich höhere Individuendichten mit vermehrtem Anteil an passiven Filtrieren. Der Saprobienindex sowie der Multimetrischer Index 1 liegen deutlich im mäßigen Bereich.

Insgesamt wird auch diese Probestrecke in den mäßigen ökologischen Zustand eingestuft.

Auch an dieser Stelle zeigt sich bei der Aufnahme von 2026 ein zur Gänze unterschiedliches Bild. Auch diese Stelle wird von *Gammarus fassarum* dominiert und ein deutlicher Artenrückgang von 71 Arten (2024) auf 21 Arten (2026) ist zu bemerken.

Insgesamt wird die Probestelle bei der aktuellen Erhebung dennoch so wie auch 2024 in den **mäßigen ökologischen Zustand** eingestuft.

Die Detailauswertung ist dem Ingenieurbericht E2416909/02ING sowie E2612917/01ING (siehe Anhang) zu entnehmen.

Fische

Im Gegensatz zu der Erhebung der Qualitätselemente Phytobenthos und Makrozoobenthos bei denen auch eine Referenzstrecke oberhalb der bestehenden Einleitung des Schloßteiches beurteilt wurde, wurde bei der fischökologischen Untersuchung nur der Zustand unterhalb der Einleitung erhoben (siehe Abbildung 4) .

Der Lobenbaches ist als künstliches Gerinne ausgewiesen und befindet sich in der Bioregion der Östlichen Flach- und Hügelländer. Eine gewässertypologische Einstufung der biozönotischen Region ist demnach nicht vorgegeben jedoch wird anhand der sehr ähnlichen Charakteristik mit umliegenden Fließgewässern (z.B.: Mödlingbach) der Gründlingsbach als Leitbild herangezogen. Die KO-Kriterien Biomasse als auch Fischregionsindex werden an beiden Stellen eingehalten. Die Biomasse erreicht an der Stelle „B16 Brücke“ sogar einen Wert von 915,33 kg/ha welches als sehr hoch eingestuft werden kann. Insgesamt wird die Stelle „B16 Brücke“ den **mäßigen fischökologischen Zustand** zugeordnet, da der Altersaufbau einiger Leit- sowie seltenen Begleitarten deutliche Defizite aufweist. Die Stelle „oh Mündung Mödlingbach“ weist im Gegensatz dazu (Aufgrund des Vorkommens eines Individuums der Leitfischart „Bachschmerle“) den guten fischökologischen Zustand auf.



Abbildung 4: Lage der Probenahmestrecken der fischökologischen Untersuchung

Insgesamt wird der **Lobenbach** unterhalb der Einleitung Schloßteich Laxenburg nach Experteneinschätzung in den **mäßigen fischökologischen Zustand** eingestuft.

Das Gewässer weist zwar beachtliche Fischbiomassen auf, die Populationen der einzelnen Fischarten weisen jedoch durchwegs deutliche Defizite hinsichtlich der Altersstruktur auf. Letzteres ist auch ein Hinweis, dass hier nicht alle Habitattypen für alle Lebensstadien verfügbar sind. Die Teilraumbewertung an der Stelle oh. Mündung wird einzig aufgrund des Nachweises eines Individuums der Fischart „Bachschmerle“ in den guten Fischökologischen Zustand eingestuft. Dies reicht aber aus Expertensicht noch nicht aus, um die Gesamtbewertung in den guten Zustand zu verschieben.

Die Detailauswertung ist dem Ingenieurbericht E2519127/01ING zu entnehmen.

Prognosen der Veränderungen in chemischer und ökologischer Hinsicht bei Umsetzung des wasserwirtschaftlichen Versuchs

Berechnungen für die Prognosen zur maximalen chemisch-physikalischen Belastung der Parameterkonzentrationen (worst-case-scenario) im Lobenbach

Für die Berechnung der chemischen Gesamtbelastung als „worst-case-scenario“ des Lobenbaches (Grundbelastung Lobenbach und zusätzliche Belastung durch die Sedimentzugabe) hinsichtlich QZV Chemie OG bzw. QZV Ökologie OG bzw. den darin enthaltenen Verschlechterungsverbot des guten chemischen Zustandes, durch die Sedimentzugabe aus dem Schlossteich, wurden die Maximalwerte aller 40 Einzelproben der Sedimentuntersuchung (siehe Befund E2313943/01B) herangezogen. Die Hypothese lautet, dass die Annahme gilt, wenn jedes Monat die maximale Belastung jedes Parameter gegeben ist, so kann auch der Jahresdurchschnittswert (JD) diese Konzentrationen nicht überschreiten.

In Tabelle 2 sind die in der jeweiligen QZV behandelten Parameter auf eine Sedimentzugabe von 25 t/d bei einem durchschnittlichen Durchfluß (Lobenbach) von 600l/s referenziert.

Wie in Tabelle 2 ersichtlich ist, kann eine maßgebliche Verschlechterung der chemischen Situation im Lobenbach bei gleichbleibender Sedimentqualität ausgeschlossen werden.

Ein derzeit unberücksichtigter Parameter ist der Biochemische Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB5) dieser liegt derzeit im Lobenbach unterhalb der Bestimmungsgrenze. Aufgrund des geringen organischen Anteils des Sediments (ø 8,9%) ist hier nicht mit einem Anstieg über den Richtwert des guten ökologische Zustand von 4,5 mg/l auszugehen.

Eine Beurteilung der Kohlenstoffbelastung (DOC) ist derzeit nicht möglich. Einerseits sind in den gültigen Fassungen der QZV Chemie OG und der QZV Ökologie OG keine Richtwerte angegeben, andererseits wurden bei den Sedimentproben nur der TOC bestimmt. Ein Rückschluss von TOC auf DOC ist nicht möglich. Bei einer Gleichstellung der TOC-Werte aus dem Eluat mit DOC-Werten würden bei einer „worst-Case“ Betrachtung eine Gesamtkonzentration (Grundbelastung Lobenbach (DOC) + zusätzlich Eingeleitet (TOC-Eluat) von 3,136 mg/l berechnet werden.

Prognosen für die Veränderungen des ökologischen Zustandes im Lobenbach

Hinsichtlich **Phytobenthos** ist auf Grund der im Vergleich zur hohen Nährstoffgrundbelastung des Lobenbaches geringen Zusatzbelastung durch die Eingeleiteten Sedimente von keiner Veränderung / Zunahme der trophischen oder saprobiellen Belastung auszugehen.

Die tatsächlichen Auswirkungen auf das **Makrozoobenthos** werden mit der aktuellen Datengrundlage als sehr gering eingestuft da die Zönose sehr artenarm ist und von *Gammarus fossarum* dominiert wird. Dennoch kann es sehr leicht zu einer Verschlechterung der ökologischen Zustandsklasse kommen, da der dafür maßgebliche

Index (MMI2) nur 0,03 über der Klassengrenze liegt. Hier reichen schon der Nachweis bzw. das Fehlen von Einzelindividuen um einen Klassensprung auszulösen.

Die **Fischbestandserhebung** zeigt derzeit schon große Defizite im Altersaufbau der nachgewiesenen Arten sowie im Vorkommen / Fehlen sensibler Arten. Grund dafür ist in erster Linie das Fehlen von Laich und Jungfischhabitaten aufgrund der schon aktuell vorherrschenden Kolmation und Verschlammung (bei der Fischbestandserhebung wurden Schlammmächtigkeiten bis zu ca. 50cm festgestellt) der Gewässersole. Der Gewässerabschnitt stellt jedoch ein wichtiges „Fresshabitat“ für die Fischarten auf Grund der hohen Dichte an Fischnährtieren dar.

Insgesamt ist jedenfalls das Verschlechterungsverbot auch für den ökologischen Zustand anzuwenden. Ein entsprechendes Beweissicherungsprogramm ist weiter unten im gleichnamigen Kapitel beschrieben.

Prognose für die Veränderungen des ökologischen Zustandes im Schloßteich Laxenburg

Der Schlossteich Laxenburg ist derzeit als stark eutroph eingestuft (siehe Inspektionsbericht E2513466/03I). Aufgrund der minimalinvasiven Entfernung des Sediments ist zwar lokal durch Sediment-Aufwirbelungen bzw. den daraus resultierenden Nährstofffreisetzungen ins Freiwasser mit einer erhöhten Algenbildung bzw. Sauerstoffdefizite im unmittelbaren Umfeld der „Saugstelle“ zu rechnen. Eine maßgeblich negative Auswirkung auf den gesamten Wasserkörper des Schloßsees ist nicht zu erwarten. Vielmehr ist eine Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit durch die Erhöhung der Wasserkubatur im Zusammenhang mit einer maßgeblichen Reduktion der Nährstoffquelle „Teichsediment“ zu erwarten. Dies bedeutet, dass durch diese Maßnahme eine Oligotrophierung des Teichs stattfindet.

Hinsichtlich der fischereilichen Nutzung sei angemerkt, dass derzeit kein Interesse an einem Pächterwechsel (derzeit und auch weiterhin soll dies durch den Tiergarten Schönbrunn) besteht. Ein entsprechendes Bewirtschaftungskonzept für die weitere Nutzung ist in Ausarbeitung. Das Ziel liegt jedoch klar in einer Abschöpfung der Fischbiomasse aus natürlichem Zuwachs.

Tabelle 2: Berechnung des worst-case-scenario und Angabe der Gesamtkonzentrationen im Lobenbach nach Einleitung.

Maximalwert Sediment = maximale Parameterkonzentration über alle Sedimentproben;

zusätzlich eingeleitet = umgerechnete Konzentration aus Maximalwert Sediment;

Konzentration Lobenbach = Mittelwert der bisherigen Untersuchungen;

zusätzliche Konzentration eingeleitet = umgerechnete Konzentrationen aus „zusätzlich eingeleitet“;

Gesamtkonzentration im Lobenbach nach Einleitung = Summe aus „Konzentration Lobenbach“ + „QZV Hintergrundkonzentration“ + „zusätzliche Konzentration eingeleitet“

* - alle Parameterwerte liegen unterhalb der Bestimmungsgrenze. Als Maximalwert wurde die Bestimmungsgrenze herangezogen

QZV Chemie OG									
		Maximalwert Sediment (mg/kg TS)	zusätzlich eingeleitet (mg/h)	Konzentration Lobenbach (µg/l)	QZV Hintergrundkonzentration (µg/l)	zusätzliche Konzentration eingeleitet (µg/l)	Gesamt- konzentration im Lobenbach nach Einleitung (µg/l)	JD-UQN (µg/l)	ZHK-UQN (µg/l)
	Blei	0,012	12,7		0	0,0059	0,006	1,2	14,0
	Cadmium*	0,001	1,1	0,1	0,01	0,0005	0,110	0,26	1,5
	Nickel	0,095	101	1,2	0	0,0467	1,247	4	34
	Quecksilber*	0,002	2,1		0	0,0010	0,001		0,07
	Ammonium	82,1	87026	45		40,36	85,36	313,8	
	Cyanid*	0,1	106,0			0,0492	0,049	5	
	Fluorid	1190	1261400			585	585	1000	
	Nitrit	1,52	1611	19	0	0,7473	0,747	90	
	Arsen	0,097	102,8		0	0,0477	0,048	24	
	Chrom	0,005	5,3	0,5	0,5	0,0025	1,002	9	
	Kupfer	0,025	26,5	2,5	0,5	0,0123	3,0	9,3	
	Selen	0,027	28,6		0	0,0133	0,013	5,3	
	Silber*	0,005	5,3		0	0,0025	0,002	0,1	
	Zink	0,13	137,8	12,5	1	0,0639	14	53	
QZV Ökologie OG									
								sehr gut	gut
	PO4-P	3,26	3455,6	77		1,6	79	70	200
	NO3-N	41	43460,0	1205		20,2	1225	2000	7000
	Cl	174	184440,0	78250		85,5	78336	150000	600000

Beweissicherungen

Der angestrebte wasserwirtschaftliche Versuch zur kontinuierlichen Entsedimentierung des Schlossteiches stellt ein Pilotprojekt dar. Um das Risiko einer Beeinträchtigung des chemischen und ökologischen Zustandes rechtzeitig zu erfassen, werden begleitend folgende Beweissicherungen durchgeführt:

LOBENBACH:

- **Chemisches Monitoring oberhalb und unterhalb der Einleitung (monatlich) folgender Parameter:**
 - *Vor Ort Parameter (Temperatur, elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Sauerstoffgehalt)*
 - *Abfiltrierbare Stoffe*
 - *Chlorid*
 - *Sulfat*
 - *Gesamthärte*
 - *BSB₅ (homogenisierte Probe ohne Nitrifikationshemmung)*
 - *NH₄-N*
 - *NO₂-N*
 - *NO₃-N*
 - *PO₄-P*
 - *Gesamt-P*
 - *TOC, DOC*
 - *Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Zink*
- **Biologisches Monitoring 1x pro Jahr gemäß den jeweils gültigen Leitfäden des MBMNT – die Untersuchungen sind an den Stecken der Voruntersuchungen durchzuführen - der Qualitätselemente**
 - *Phytobenthos (PHB)*
 - *Makrozoobenthos (MZB, detaillierte Methode)*
 - *Fische*

SCHLOSSTEICH:

- **Chemisches Monitoring beim Zulauf, höhe Franzensburg und beim Ablauf (monatlich) folgender Parameter:**
 - *Vor Ort Parameter (Temperatur, elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Sauerstoffgehalt)*
 - *Chlorid*
 - *Sulfat*
 - *Sauerstoffzehrung (48h)*
 - *NH₄-N*
 - *NO₂-N*
 - *NO₃-N*

- *PO₄-P*
- *Gesamt-P*
- *Oxidierbarkeit*
- *Chlorophyll-a*

➤ **Biologisches Monitoring (monatlich beginnend mit April bis incl. Oktober)**

- *Phytoplanton & Zooplankton (qualitativ)*
- *Makrophyten (qualitativ)*

Wr. Neudorf, am 29.09.2026

Zeichnungsberechtigt für den Ingenieurbericht
Mag. Ulrich Purtscher

	Unterzeichner	Ulrich Walter Purtscher
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-29T16:52:10+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-V0") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	

Dieser Ingenieurbericht mit der Berichtsnr. E2517190/01ING, datiert mit 29.09.2026, besteht aus 15 Seiten und den am Deckblatt angeführten Beilagen und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Ingenieurberichts -----

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Schloss Laxenburg Betriebs GmbH
Johannesplatz 2/4/1
2361 Laxenburg

Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	E2611295/01LL
Ausstellungsdatum des Berichts	09.07.2026
Geschäftszahl	22488
Projektbezeichnung	Beweissicherung Wasserchemie Lobenbach
Auftragsnummer	E2611295
Projektbearbeiter/in	PT
Art der Probe	Oberflächenwasser
Probennehmer/in	Georg Rabl (Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH)
Datum der Probenahme	Siehe Ergebnistabelle
Ort der Probenahme	Laxenburg
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, 37°C
Grund der Probenahme	Beweissicherung
Probeneingang ins Labor	Siehe Ergebnistabelle
Prüfungszeitraum	30.06.2026 bis 06.07.2026
Probenanzahl	Analysenproben: 2 Rückstellproben: 0
Seitenzahl	1 von 7
Anmerkung	

Prüfergebnisse

Probennummer:	E2611295/001				
Probenbezeichnung:	Oh. Einleitung Schlossteich				
Probenahmnorm:	EN ISO 5667-6:2016-09				
PN-Datum:	30.06.2026				
Probeneingang:	30.06.2026				
Parameter	Norm	A*	BG**	Einheit	Ergebnis
Sensorischen Untersuchungen					
Farbe vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	braun
Trübung vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	keine
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	26,8
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	8,3
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	925
Gelöste Gase					
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	7,5
Sauerstoffsättigung vor Ort	DIN ISO 17289: 2014-12	1	2	%	95
Chemische Standarduntersuchung					
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,1	°dH	17,8
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,18
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	14,9
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,37
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	80,3
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	28,6
Ammonium (als N)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,008	mg/l	0,045
Nitrat (als N)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,23	mg/l	1,4
Nitrit (als N)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,002	mg/l	0,020
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	90
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	82
Summenparameter					
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	4,6
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	4,2
Abfiltrierbare Stoffe	ÖNORM M 6274: 1985-09	1	4,0	mg/l	13,4
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) mit Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) ohne Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Anorganische Spurenbestandteile					
Phosphor, gesamt (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,18

Probennummer:	E2611295/001				
Phosphat (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,15
Metalle und Halbmetalle					
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0005
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0028
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0013
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,014

Probennummer:	E2611295/002				
Probenbezeichnung:	B16 Brücke				
Probenahmennorm:	EN ISO 5667-6:2016-09				
PN-Datum:	30.06.2026				
Probeneingang:	30.06.2026				
Parameter	Norm	A*	BG**	Einheit	Ergebnis
Sensorischen Untersuchungen					
Farbe vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	braun
Trübung vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	keine
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	27,8
Eingangstemperatur	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	0,0	°C	25,0
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	8,2
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	880
Gelöste Gase					
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	6,1
Sauerstoffsättigung vor Ort	DIN ISO 17289: 2014-12	1	2	%	79
Chemische Standarduntersuchung					
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	17,4
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,11
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	14,4
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,18
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	77,3
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	28,7
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,08
Ammonium (als N)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,008	mg/l	0,059
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	5,8
Nitrat (als N)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,23	mg/l	1,3
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	0,061
Nitrit (als N)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,002	mg/l	0,019
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	85
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	78
Summenparameter					
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	4,8
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	3,9
Abfiltrierbare Stoffe	ÖNORM M 6274: 1985-09	1	4,0	mg/l	7,8
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) mit Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) ohne Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3

Probennummer:	E2611295/002				
Anorganische Spurenbestandteile					
Phosphor, gesamt (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,16
Phosphat (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,14
Metalle und Halbmetalle					
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0006
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0037
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0015
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,017

*** Akkreditierungsstatus:**

1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

****Bestimmungsgrenze*******Nachweisgrenze**

n.b. nicht bestimmbar
n.a. nicht analysiert
o.B. ohne Besonderheiten

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

Liliane Sisko (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 09.07.2026

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2611295/01LL, datiert mit 09.07.2026, besteht aus 7 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

----- Ende des Prüfberichts -----

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Schloss Laxenburg Betriebs GmbH
Johannesplatz 2/4/1
2361 Laxenburg

Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	E2612977/01LL
Ausstellungsdatum des Berichts	06.08.2026
Geschäftszahl	22488
Projektbezeichnung	Beweissicherung Wasserchemie Lobenbach
Auftragsnummer	E2612977
Projektbearbeiter/in	PT
Art der Probe	Oberflächenwasser
Probennehmer/in	Georg Rabl (Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH)
Datum der Probenahme	Siehe Ergebnistabelle
Ort der Probenahme	Laxenburg
Witterung am Tag der Probenahme	sonnig, 37°C
Grund der Probenahme	Beweissicherung
Probeneingang ins Labor	Siehe Ergebnistabelle
Prüfungszeitraum	30.07.2026 bis 06.08.2026
Probenanzahl	Analysenproben: 2 Rückstellproben: 0
Seitenzahl	1 von 7
Anmerkung	

Prüfergebnisse

Probennummer:	E2612977/001				
Probenbezeichnung:	Oh. Einleitung Schlossteich				
Probenahmnorm:	EN ISO 5667-6:2016-09				
PN-Datum:	30.07.2026				
Anmerkung zur PN:	ohne Besonderheiten				
Probeneingang:	30.07.2026				
Probenbeschreibung:	siehe Probenahmeprotokoll				
Parameter	Norm	A*	BG**	Einheit	Ergebnis
Sensorischen Untersuchungen					
Farbe vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	braun
Trübung vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	leicht
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	24,0
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	8,1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	1003
Gelöste Gase					
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	8,6
Sauerstoffsättigung vor Ort	DIN ISO 17289: 2014-12	1	2	%	104
Chemische Standarduntersuchung					
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,1	°dH	18,1
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6 : 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,23
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	15,4
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,55
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	80,3
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	29,9
Ammonium (als N)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,008	mg/l	0,048
Nitrat (als N)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,23	mg/l	1,1
Nitrit (als N)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,002	mg/l	0,024
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	100
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	96
Summenparameter					
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	3,7
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	3,4
Abfiltrierbare Stoffe	ÖNORM M 6274: 1985-09	1	4,0	mg/l	4,8
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) mit Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) ohne Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Anorganische Spurenbestandteile					

Probennummer:	E2612977/001				
Phosphor, gesamt (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,12
Phosphat (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,097
Metalle und Halbmetalle					
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0004
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0020
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0013
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,011

Probennummer:	E2612977/002				
Probenbezeichnung:	B16 Brücke				
Probenahmennorm:	EN ISO 5667-6:2016-09				
PN-Datum:	30.07.2026				
Anmerkung zur PN:	ohne Besonderheiten				
Probeneingang:	30.07.2026				
Probenbeschreibung:	siehe Probenahmeprotokoll				
Parameter	Norm	A*	BG**	Einheit	Ergebnis
Sensorischen Untersuchungen					
Farbe vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	baun
Trübung vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	leicht
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	25,0
Eingangstemperatur	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	0,0	°C	21,9
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	8,0
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	916
Gelöste Gase					
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	7,1
Sauerstoffsättigung vor Ort	DIN ISO 17289: 2014-12	1	2	%	88
Chemische Standarduntersuchung					
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	16,9
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,01
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	14,2
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,12
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	72,6
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	29,2
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,07
Ammonium (als N)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,008	mg/l	0,056
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	3,7
Nitrat (als N)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,23	mg/l	0,83
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	0,048
Nitrit (als N)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,002	mg/l	0,015
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	92
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	87
Summenparameter					
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	3,9
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	3,4
Abfiltrierbare Stoffe	ÖNORM M 6274: 1985-09	1	4,0	mg/l	8,8
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) mit Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3

Probennummer:	E2612977/002				
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB5) ohne Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Anorganische Spurenbestandteile					
Phosphor, gesamt (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,10
Phosphor, gesamt (als PO4)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	0,32
Phosphat (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,078
Phosphat (als PO4)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	0,24
Metalle und Halbmetalle					
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0005
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0024
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0015
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,011

*** Akkreditierungsstatus:**

1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

****Bestimmungsgrenze*******Nachweisgrenze**

n.b. nicht bestimmbar
n.a. nicht analysiert
o.B. ohne Besonderheiten

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

Manuel Szostak (zeichnungsberechtigt nach EN ISO 17025), 06.08.2026

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2612977/01LL, datiert mit 06.08.2026, besteht aus 7 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

----- Ende des Prüfberichts -----

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Schloss Laxenburg Betriebs GmbH
Johannesplatz 2/4/1
2361 Laxenburg

Prüfbericht

Prüfberichtsnummer	E2613724/01L
Ausstellungsdatum des Berichts	29.09.2026
Geschäftszahl	22488
Projektbezeichnung	Beweissicherung Wasserchemie Lobenbach
Auftragsnummer	E2613724
Projektbearbeiter/in	PT
Art der Probe	Oberflächenwasser
Probenehmer/in	Ulrich Purtscher (Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH)
Datum der Probenahme	Siehe Ergebnistabelle
Ort der Probenahme	Laxenburg
Grund der Probenahme	Beweissicherung
Probeneingang ins Labor	Siehe Ergebnistabelle
Prüfungszeitraum	25.08.2026 bis 01.09.2026
Probenanzahl	Analysenproben: 2
	Rückstellproben: 0
Seitenzahl	1 von 6
Anmerkung	

Prüfergebnisse

Probennummer:	E2613724/001				
Probenbezeichnung:	Oh. Einleitung Schlossteich				
Probenahmnorm:	EN ISO 5667-6:2016-09				
PN-Datum:	25.08.2026				
Probeneingang:	25.08.2026				
Probenbeschreibung:	siehe Probenahmeprotokoll				
Parameter	Norm	A*	BG**	Einheit	Ergebnis
Sensorischen Untersuchungen					
Farbe vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	leicht braun
Trübung vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	schwach
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	19,4
Eingangstemperatur	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	0,0	°C	17,7
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	8,2
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	978
Gelöste Gase					
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	8,1
Sauerstoffsättigung vor Ort	DIN ISO 17289: 2014-12	1	2	%	89
Chemische Standarduntersuchung					
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	18,9
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,01	mmol/l	3,37
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	15,4
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	5,54
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	85,3
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	30,3
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,09
Ammonium (als N)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,008	mg/l	0,073
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	6,9
Nitrat (als N)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,23	mg/l	1,6
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	0,096
Nitrit (als N)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,002	mg/l	0,029
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	100
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	91
Summenparameter					
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	3,6
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	3,4
Abfiltrierbare Stoffe	ÖNORM M 6274: 1985-09	1	4,0	mg/l	8,8
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) mit Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3

Probennummer:	E2613724/001				
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB5) ohne Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Anorganische Spurenbestandteile					
Phosphor, gesamt (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,11
Phosphor, gesamt (als PO ₄)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	0,34
Phosphat (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,086
Phosphat (als PO ₄)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	0,26
Metalle und Halbmetalle					
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0004
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0021
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0011
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,015

Probennummer:	E2613724/002				
Probenbezeichnung:	B16 Brücke				
Probenahmennorm:	EN ISO 5667-6:2016-09				
PN-Datum:	25.08.2026				
Probeneingang:	25.08.2026				
Probenbeschreibung:	siehe Probenahmeprotokoll				
Parameter	Norm	A*	BG**	Einheit	Ergebnis
Sensorischen Untersuchungen					
Farbe vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	leicht braun
Trübung vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	schwach
Geruch vor Ort	ÖNORM M 6620: 2012-12	1		-	o.B.
Physikalische Parameter					
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616: 1994-03	1		°C	20,4
Eingangstemperatur	ÖNORM M 6616: 1994-03	1	0,0	°C	15,7
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523: 2012-04	1		-	8,2
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888: 1993-12	1	10	µS/cm	814
Gelöste Gase					
Sauerstoff, gelöst vor Ort (als O ₂)	DIN ISO 17289: 2014-12	1	0,2	mg/l	7,0
Sauerstoffsättigung vor Ort	DIN ISO 17289: 2014-12	1	2	%	80
Chemische Standarduntersuchung					
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,1	°dH	16,1
Gesamthärte (Ca, Mg)	DIN 38409-6: 1986-01	1	0,01	mmol/l	2,86
Carbonathärte	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,1	°dH	13,2
Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-7: 2005-12	1	0,05	mmol/l	4,76
Calcium (als Ca)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	66,0
Magnesium (als Mg)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,05	mg/l	29,6
Ammonium (als NH ₄)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,01	mg/l	0,10
Ammonium (als N)	ÖNORM EN ISO 11732: 2005-06	1	0,008	mg/l	0,078
Nitrat (als NO ₃)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	4,4
Nitrat (als N)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	0,23	mg/l	0,98
Nitrit (als NO ₂)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,005	mg/l	0,060
Nitrit (als N)	ÖNORM EN ISO 13395: 1997-01	1	0,002	mg/l	0,018
Chlorid (als Cl)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	81
Sulfat (als SO ₄)	ÖNORM EN ISO 10304-1: 2016-03	1	1,0	mg/l	72
Summenparameter					
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	6,0
Gelöster organisch gebundener Kohlenstoff (DOC) (als C)	ÖNORM EN 1484: 2019-04	1	0,3	mg/l	4,4
Abfiltrierbare Stoffe	ÖNORM M 6274: 1985-09	1	4,0	mg/l	9,6
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB ₅) mit Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3

Probennummer:	E2613724/002				
Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen (BSB5) ohne Nitrifikationshemmung	ÖNORM EN 1899-1: 1998-08	1	3	mg/l	< 3
Anorganische Spurenbestandteile					
Phosphor, gesamt (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,078
Phosphor, gesamt (als PO4)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	0,24
Phosphat (als P)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,0033	mg/l	0,053
Phosphat (als PO4)	ÖNORM EN ISO 15681-2: 2019-05	1	0,010	mg/l	0,16
Metalle und Halbmetalle					
Cadmium (als Cd)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	< 0,0001
Chrom (als Cr)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0006
Kupfer (als Cu)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0022
Nickel (als Ni)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,0001	mg/l	0,0012
Zink (als Zn)	ÖNORM EN ISO 17294-2: 2017-01	1	0,005	mg/l	0,012

*** Akkreditierungsstatus:**

1) gekennzeichnete Parameter wurden von Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, 2351 Wiener Neudorf, Palmersstraße 2 - Prüfstelle PSID 0071 analysiert und sind nach EN ISO/IEC 17025:2017 akkreditiert

****Bestimmungsgrenze*******Nachweisgrenze**

n.b. nicht bestimmbar
n.a. nicht analysiert
o.B. ohne Besonderheiten

Freigabe Prüfbericht (Name, Datum):

Philipp Seiz (zeichnungsberechtigt nach EN ISO/IEC 17025), 29.09.2026

Anlagen:

Nr.:	Bezeichnung:

Dieser Prüfbericht mit der Berichtsnr. E2613724/01L, datiert mit 29.09.2026, besteht aus 6 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH.

----- Ende des Prüfberichts -----

Ingenieurbüro für Biologie

Eurofins Umweltanalytik Österreich GmbH, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf

Schloss Laxenburg Betriebs GmbH
Johannesplatz 2/4/1
2361 Laxenburg

Ingenieurbericht

Auftrag

**Erhebung des ökologischen Zustandes des
Lobenbaches (Tristingkanal) oberhalb und
unterhalb der Einleitung des Laxenburger
Schlossteichs**

/ -

Auftrag vom / Zahl

Behördenreferenz

Anlass der Untersuchung

Geschäftszahl

Unser Zeichen / Auftragszahl

Ingenieurberichtsnummer

Projektbearbeiter/in

Beweissicherung

23941

E2612917

E2612917/01ING

Mag. Ulrich Purtscher

Ort der Probenahme

**Lobenbach (Triestingkanal) oberhalb und
unterhalb der Einleitung des Laxenburger
Schlossteichs**

Datum der Probenahme

11.08.2026

Prüfungszeitraum

11.08.2026 - 29.09.2026

Ausstellungsdatum des Berichts

29.09.2026

Seitenzahl

1 von 3

Beilagen

**18 Seiten (Phytobenthosanalyse,
Makrozoobenthosanalyse, Ortsbefund)**

Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die gezogenen Probemuster und sind den Beilagen zu entnehmen.

Allgemeine Zeichenerklärung

ARA	Abwasserreinigungsanlage
oh.	oberhalb
uh.	unterhalb
n.a.	nicht analysiert
o.B.	ohne Besonderheiten

Beurteilung Qualitätselement Phytobenthos:

Auf Basis der **Phytobenthosanalyse** wird das Gewässer hinsichtlich der organischen Belastung oberhalb und unterhalb der Einleitung der Kläranlage in Güteklasse II-III eingestuft. Der Trophieindex zeigt oberhalb und unterhalb der Einleitung eu- polytrophe Verhältnisse an. **Nach EU – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)** auf Basis des Qualitätselements Phytobenthos ist die Stelle oberhalb und unterhalb der Einleitung in den **guten ökologischen Zustand** einzustufen.

Beurteilung Qualitätselement Makrozoobenthos:

Der Lobenbach weist hinsichtlich dem Qualitätselement Makrozoobenthos an beiden Stellen deutliche Defizite hinsichtlich Artenanzahl auf. Diese sind zum Großteil dem Habitatverlust auf Grund der Kolmation durch den Eintrag von Feinsediment durch das Hochwassers von 2024 und das fehlende Auswaschen bzw. die fehlende Sedimentumlagerung durch höhere Wasserstände geschuldet. Eine geringfügige Verbesserung ist dennoch, vermutlich durch die Verdünnung durch den Schlossteich an der Stelle unterhalb der Einleitung zu erkennen.

Insgesamt wird auf Basis des Qualitätselement Makrozoobenthos die Probestelle oberhalb der Einleitung in den **unbefriedigenden ökologischen Zustand** und die Probestelle unterhalb der Einleitung in den **mäßigen ökologischen Zustand** eingestuft.

Wr. Neudorf, am 29.09.2026

Mag. Ulrich Purtscher (zeichnungsberechtigt für Ingenieurberichte Biologie)

	Unterzeichner	Ulrich Walter Purtscher
	Datum/Zeit-UTC	2026-09-29T08:36:51+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-V0") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	

Dieser Ingenieurbericht mit der Berichtsnr. E2612917/01ING, datiert mit 29.09.2026, besteht aus 3 Seiten und den oben angeführten Anlagen, und besitzt ausschließlich im Original Gültigkeit. Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieser Ausfertigung darf der Inhalt nur wort- und formgetreu ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden. Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG. Die angegebenen Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG.

----- Ende des Ingenieurberichts -----

TEIL 1. PHYTOBENTHOSANALYSE

1.1) Methodik:

Die Felddaufnahme, Laboranalyse, Auswertung und Bewertung des ökologischen Zustandes erfolgt nach der „**Arbeitsanweisung Fließgewässer – A3 Qualitätselement Phytobenthos**: Felderhebung, Probenahme, Probenaufbereitung und Ergebnisermittlung“ des BMNT. Die Berechnung und Auswertung wird mit ECOPROF – Version 5.0.4 (BM f. Nachhaltigkeit und Tourismus, Ausgabe 2018) vorgenommen.

Die Bewertung der Trophie- und Saprobieindices erfolgt mittels der überarbeiteten Arten- bzw. Indikationsliste, sowie einem überarbeiteten Trophie- und Saprobiebewertungssystem (<https://info.bml.gv.at/themen/wasser/gewaesserbewirtschaftung/fachlichegrundlagen/ueberarbeitung-PHB-Methode.html>, Pfister et al. 2016).

1.2) Untersuchungsergebnisse:

Die Ergebnisse der biologischen Untersuchung sind den beiliegenden Tabellen zu entnehmen.

1.3) Beurteilung:

1.3.1) Güte- und Trophiebewertung:

Der Saprobienindex von 2,17 an der Stelle oberhalb und von 2,19 an der Stelle unterhalb indiziert **Güteklasse II-III** (β - bis α - mesosaprob). Mit einem Trophieindex von 2,55 (oh. ARA) und 2,56 (uh. ARA) ist das Gewässer oberhalb und unterhalb der Einleitung als **eu-polytroph** einzustufen.

1.3.2) Beurteilung nach EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Nach EU – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist das Gewässer oberhalb und unterhalb der Einleitung der Kläranlage nach den Modulen Trophie, Saprobie und Referenzarten in den **guten** ökologischen Zustand einzuordnen. Als Gesamtbewertung auf Basis des Phytobenthos ergibt sich die ökologische Zustandsklasse II (gut).

Auf Basis der Phytobenthosanalyse wird das Gewässer oberhalb und unterhalb in den guten ökologischen Zustand eingestuft. Laut EU-Wasserrahmenrichtlinie sollte der gute ökologische Zustand in jedem Gewässer angestrebt werden, diese Forderung erfüllen beide Stellen.

Fluss	Lobenbach	Lobenbach
Messstelle Name	oh. Einleitung Schlossteich Laxenburg	uh. Einleitung Schlossteich Laxenburg
Datum	11.08.2026	11.08.2026
Status	Plausibel	Plausibel
Bioregion	Östliche Flach- und Hügelländer	Östliche Flach- und Hügelländer
Höhenstufe	1 (< 500 m)	1 (< 500 m)
Trophischer Grundzustandsklasse	meso-eutroph gesamt	meso-eutroph gesamt
Saprobienle Grundzustandsklasse	II	II
Beteiligte Bioregionen	FH1	FH1
Trophie-Index nach Pfister et al. 2016 IST-Wert	2,55	2,56
Trophie-Index nach Pfister et al. 2016 EQR	0,56	0,56
Saprobienle-Index nach Pfister et al. 2016 IST-Wert	2,17	2,19
Saprobienle-Index nach Pfister et al. 2016 EQR	0,74	0,73
Rel. Anteil Referenzartenabundanz an der Gesamtabundanz	0,44	0,47
Rel. Anteil Referenzartenanzahl an der Gesamtartenanzahl	0,36	0,32
Referenzarten-Index EQR	0,51	0,51
Gezählte Kieselalgenindividuen	576	567
Anzahl Taxa gesamt	39	35
Anzahl Taxa auf Artniveau	39	34
Anzahl Taxa Referenzarten	14	11
Abundanz gesamt [%]	200	200
Abundanz auf Artniveau [%]	200	192,6
Abundanz Referenzarten [%]	87,2	91
Bewertung nach	alle Algengruppen	alle Algengruppen
Aussagekraft	uneingeschränkt	uneingeschränkt
Zustandsklasse Modul Trophie	gut (good)	gut (good)
Zustandsklasse Modul Saprobie	gut (good)	gut (good)
Zustandsklasse Modul Referenzarten	gut (good)	gut (good)
Ökologische Zustandsklasse	gut (good)	gut (good)

Algen Gesamttaxaliste

Lobenbach oberhalb und unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Fluss				Lobenbach	Lobenbach					
Messstelle Name				oh. Einleitung Schlossteich Laxenburg	uh. Einleitung Schlossteich Laxenburg					
Datum				11.08.2026	11.08.2026					
Status				Plausibel	Plausibel					
Gesamtalgendeckung [%]				70	83					
Algendeckung exkl. Kieselalgen [%]				30	27					
Makroalgen (Reinbestände) [%]				4	15					
mittlere Schichtdicke [mm]				2	2					
Taxalistenversion				Pfister et al. 2017	Pfister et al. 2017					
Gattung/Großgruppe	Art	Beschreiber	cf.	Abundanz [%]	Abundanz [%]	Referenzart Aufnahme	Saprobie		Trophie	
							Wert	Gewichtung	Wert	Gewichtung
CYANOPROKARYOTA										
Chamaesiphon	oncobyrsoides	GEITLER			2,2	B	1,7	2	2,3	3
Chamaesiphon	polymorphus	GEITLER		2,7		B	2,4	2	2,1	1
Oscillatoria	limosa	AGARDH		0,7			2,6	2	2,8	1
Phormidium	autumnale Gruppe	AGARDH ex GOMONT			11,1	A	2,5	0	1,9	0
Pleurocapsa	minor	HANSGIRG em GEITLER		35,7	35,6	B	2,3	2	2,5	1
RHODOPHYCEAE										
Audouinella	pygmaea	(KÜTZING) WEBER-VAN BOSSE		12		B	2	2	2,6	1
XANTHOPHYCEAE										
Vaucheria	sp.				7,4		0	0	0	0
CHLOROPHYCEAE										
Cladophora	glomerata	(L.) KÜTZING		31,7	37		2,5	1	2,6	1
Gongrosira	incructans	(REINSCH) SCHMIDLE		10,7	6,7	A	2	2	2,3	0
Stigeoclonium	tenue	(AGARDH) KÜTZING		6,7			2,7	3	2,5	2
BACILLARIOPHYCEAE										
Achnanthes	catenatum	(BILY & MARVAN) LANGE-BERTALOT			0,4		0	0	0	0
Achnanthes	minutissimum	(KÜTZING) CZARNECKY			0,4	A	1,6	1	1,3	1
Amphora	pediculus	(KÜTZING) GRUNOW			2,3		2,1	1	2,7	1
Cocconeis	placentula var. euglypta	EHRENBERG		1,7	2,1	B	0	0	0	0
Cocconeis	placentula var. lineata	(EHRENBERG) VAN HEURCK		0,2		B	0	0	0	0
Cocconeis	placentula var. placentula	EHRENBERG		0,2	0,4	B	0	0	0	0
Cocconeis	pseudolineata	(GEITLER) LANGE-BERTALOT		0,2		B	2,2	1	2,3	0
Cymbella	compacta	OESTRUP		0,3			1,8	3	2,4	1
Cymbella	tumida	(BREISSON) VAN HEURCK		3,1	3,4		1,9	1	2,4	0

Algen Gesamttaxaliste (Fortsetzung)

Lobenbach oberhalb und unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Gattung/Großgruppe	Art	Beschreiber	cf.	Abundanz [%]	Abundanz [%]	Referenzart Aufnahme	Saprobie		Trophie	
							Wert	Gewichtung	Wert	Gewichtung
BACILLARIOPHYCEAE										
Diatoma	vulgaris	BORY		1,7	0,4	B	2,1	4	2	1
Fallacia	subhamulata	(GRUNOW) D.G.MANN		1	0,4		2	1	2,6	1
Fragilaria	acus	(KUETZING) LANGE-BERTALOT			0,4		2,3	0	2,3	0
Fragilaria	ulna Gruppe				0,2		0	0	0	0
Gomphonema	olivaceum var. olivaceum	(HORNEMANN) BREBISSE		2,1		B	2	2	2,2	1
Gomphonema	parvulum var. parvulum f. parvulum	KÜTZING		1,7	12		2,6	0	2,5	0
Gomphonema	pumilum var. rigidum	REICHARDT & LANGE-BERTALOT		3,8	13,4	A	0	0	0	0
Gyrosigma	attenuatum	(KÜTZING) RABENHORST		0,3	0,2		2	1	2,6	1
Gyrosigma	sciotoense	(W.S. SULLIVANT) CLEVE		1	0,2		2	4	2,7	2
Luticola	goeppertiana	(BLEISCH) D.G.MANN			1,1		3,3	3	3,3	4
Melosira	varians	AGARDH		6,3			2,2	0	2,7	1
Navicula	antonii	LANGE-BERTALOT		2,1	7,4		2,3	3	2,9	2
Navicula	capitatoradiata	GERMAIN			0,4		2,1	1	2,9	2
Navicula	cincta	(EHRENBERG) RALFS		0,7	0,4		3,1	3	2,8	1
Navicula	cryptotenella	LANGE-BERTALOT		9,7	13,2	B	2	1	2,5	1
Navicula	cryptotenelloides	LANGE-BERTALOT		4,5	0,7		1,7	1	2,5	1
Navicula	germainii	WALLACE		0,7			2,2	2	2,7	1
Navicula	lanceolata	(AGARDH) EHRENBERG		2,4			2,3	1	2,8	1
Navicula	tripunctata	(O.F.MÜLLER) BORY		15,5			2	3	2,6	1
Navicula	veneta	KÜTZING			0,4		2,7	0	3,2	3
Nitzschia	constricta	(KÜTZING) RALFS NON (GREGORY) GRUNOW		0,7	0,4		2,2	1	3,3	4
Nitzschia	dissipata ssp. dissipata	(KUETZING) GRUNOW		16	22,6		2	3	2,4	2
Nitzschia	dissipata var. media	(HANTZSCH) GRUNOW		5,6	5,6	A	1,6	1	1,6	1
Nitzschia	fonticola	GRUNOW		1		B	2,1	1	2	0
Nitzschia	hungarica	GRUNOW		0,3			2,9	4	3,2	3
Nitzschia	linearis	(AGARDH) W.SMITH		0,2			2,3	0	2,5	1
Nitzschia	palea var. palea	(KÜTZING) W.SMITH		3,8	4,4		2,5	0	2,9	1
Nitzschia	paleacea	GRUNOW			0,4		2,7	3	2,7	1
Nitzschia	recta	HANTZSCH		0,3			2,3	0	2,6	1
Nitzschia	rectirobusta	LANGE-BERTALOT		0,2			0	0	0	0
Nitzschia	supralitorea	LANGE-BERTALOT			0,4		2,8	3	3,2	4
Nitzschia	tenuis	W.SMITH			0,4		0	0	0	0
Nitzschia	vermicularis	(KÜTZING) HANTZSCH		1,4			2,4	1	2,8	1
Rhoicosphenia	abbreviata	(AGARDH) LANGE-BERTALOT		11,1	6,7		2,1	2	2,8	2
Gesamttaxazahl	53			39	35					
Kieselalgenschalen Gesamtanzahl				576	567					

TEIL 2. MAKROZOOBENTHOSANALYSE

2.1) Methodik:

Die Probennahme, Probenaufbereitung und Auswertung erfolgten nach dem *Leitfaden zur Erhebung der biologischen Qualitätselemente Teil A2 – Makrozoobenthos: Felderhebung, Probenahme, Probenaufbereitung, Ergebnisermittlung*.

Die Bewertung des ökologischen Zustandes anhand des Makrozoobenthos erfolgt nach der wasserrahmenrichtlinienkonformen biologischen Methode, welche auf der Abweichung vom jeweiligen Referenzzustand basiert und die vom BMNT veröffentlicht wurde. Die Untersuchungsstellen wurden mit der Multi-Habitat-Sampling-Methode besammelt, die eine standardisierte, flächenanteilig gewichtete Beprobung aller repräsentativen abiotischen und biotischen Teillebensräume (semiquantitativ) erfordert. Das Berechnungsverfahren beim Qualitätselement Makrozoobenthos basiert auf den Modulen Saprobielle Belastung und Allgemeine Degradation. Diesen stressorspezifischen Modulen liegen jeweils diverse Metrics (biologische Kenngrößen wie z.B. Saprobien- und Degradationsindex, Anzahl der EPT-Taxa, Rhithraler Ernährungstypenindex u. dgl.) – in je nach Bioregion, saprobiellem Grundzustand und Einzugsgebiet wechselnder Zusammensetzung – zugrunde. Das Modul Allgemeine Degradation setzt sich hierbei aus bis zu zwei Multimetricischen Indizes (MMI 1 und MMI 2) zusammen, von denen im Fall eines unterschiedlichen Ergebnisses der jeweils schlechtere die Zustandsklasse dieses Moduls angibt. Für die Gesamtbewertung des Makrozoobenthos werden die drei Module nach dem Worst-Case-Szenario verschnitten, d.h. es ist grundsätzlich die schlechteste Bewertung ausschlaggebend und bestimmt damit die MZB-Gesamtbewertung. Die Berechnung und Auswertung wurde mit dem online Programm ECOweb (<https://wasser.umweltbundesamt.at/ecoprof-bdb/start>), welches vom BMLUK und Umweltbundesamt zur Verfügung gestellt wird, vorgenommen.

Die Probenahme sowie die taxonomische Auswertung wurde von der Fa. DWS Hydro-Ökologie GmbH durchgeführt.

Beide Untersuchungsstellen liegen in der Bioregion *östliche Flach und Hügelländer* auf 173 m Seehöhe und weisen die Einzugsgebietsklasse 3 zwischen 1001 km² und 10 000 km² auf. Daher kamen bei der Auswertung keine innere Differenzierung und der saprobielle Grundzustand Typ e – 2,0 zur Anwendung.

2.2) Untersuchungsergebnisse:

Die Ergebnisse der biologischen Untersuchung sind den beiliegenden Tabellen zu entnehmen.

2.3) Beurteilung:

Beide Stellen weisen aktuell eine sehr Artenarme aber Individuenreiche Zönose auf und werden hauptsächlich von *Gammarus fossarum* dominiert. Im Vergleich zu der Voruntersuchung wurden nur mehr 20 Arten (2024 noch 69 Arten) an der Stelle oberhalb bzw. 21 Arten (2024 noch 71 Arten) an der Stelle unterhalb nachgewiesen. Die Saprobiellen Valenzen zeigen keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Probenahmestellen und weisen auf beta-mesosaprobe Verhältnisse hin. Hinsichtlich Fresstypenanalyse werden beiden Stellen von Zerkleinerer dominiert. Die Valenzen der biozönotischen Regionen zeigen den

höchsten Wert im Hyporhithral. Der Saprobienindex welcher die Auswirkung organischer Verschmutzung auf das Makrozoobenthos angibt, liegt an beiden Stellen im sehr guten Zustand. Der Multimetrische Index 1 indiziert eine Nährstoffbelastung und liegt an beiden Stellen im mäßigen Bereich.

Ausschlaggebend für die Beurteilung ist im Lobenbach jedoch die Indexwerte des Multimetrischen Index 2 (MMI2). Mögliche Ursachen für niedrige Werte des MMI2 sind Habitatverarmung und toxische Belastung. Der Indexwert des MMI2 liegt an beiden Stellen knapp an der Klassengrenze (0,20) von mäßig zu unbefriedigend wobei die Stelle oberhalb (0,18) in den unbefriedigenden Zustand und die Stelle unterhalb (0,23) den mäßigen Zustand zugeordnet wird.

Der Lobenbach weist an beiden Stellen deutliche Defizite hinsichtlich Artenanzahl auf, die zum Großteil dem Habitatverlust (siehe auch die Werte der MMI2) auf Grund der Kolmation durch den Eintrag von Feinsediment durch das Hochwassers von 2024 und das fehlende Auswaschen bzw. die fehlende Sedimentumlagerung durch höhere Wasserstände geschuldet sind. Eine geringfügige Verbesserung ist dennoch, vermutlich durch die Verdünnung durch den Schlossteich an der Stelle unterhalb der Einleitung zu erkennen.

Insgesamt wird die Probestelle oberhalb der Einleitung demnach in den **unbefriedigenden** Zustand und die Probestelle unterhalb der Einleitung in den **mäßigen** Zustand eingestuft.

Ortsbefund: Angaben zur Untersuchungsstelle und Probenahme

Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Untersuchungsstelle			
Fluss	Lobenbach	Gemeinde	Laxenburg
Messstelle Name	oh. Einleitung Schlossteich Laxenburg	X-Wert	
Messstelle Code	23941/1	Y-Wert	
Turnus		EPSG Code	
Probenummer	E2612917/1	Flusskilometer [km]	
Detailwasserkörper ID		Seehöhe [m]	173
Laborinterne ID		Planungsraum	
Aufnahmedatum	11.08.2026	Flussordnungszahl	
Zuständigkeit	Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG	Einzugsgebietsgröße [km²]	2.314,77
Auftragnehmer		Probenehmer	DWS
Bioregion / Großer Fluss	Östliche Flach- und Hügelländer	Saprobieller Grundzustand	2
Innere Differenzierung		Spez. Gewässertyp / Typausprägung	

Morphologische Daten			
Mittlere Gewässertiefe [m]	0,25	Gewässerbreite [m]	7
Maximale Gewässertiefe [m]	0,4	Maximale Gewässertiefe Beschreibung	
Ufer	links		rechts
Aufbau	naturnah		naturnah
Neigung	steil		mäßig steil
Bewuchs	ruderal, Bäume/Sträucher		ruderal, Bäume/Sträucher
Umland	Ackerland		Wald, Grünland, Ruderalfläche
Schutzwasserbauliche Maßnahmen	Ja	See im Flusskontinuum oberhalb der Messstelle	Nein
Einleitung oberhalb	häuslich		

Hydraulische Bedingungen			
Mittlere Strömungsgeschwindigkeit [m/s]	0,2	G. Flüsse - Mittlere Strömungsgeschw. an den Habitaten [m/s]	
Maximale Strömungsgeschwindigkeit [m/s]	0,25	Strömungsbild	heterogen

Physikalisch/chemischer Befund			
Wassertemperatur [°C]	23,8	pH-Wert	8,06
Sauerstoffgehalt [mg/l]	7,46	Leitfähigkeit [µS/cm]	904
Sauerstoffsättigung [%]	89,9		

Wetter			
Wetterlage vor der Probenahme		Trockenperiode	
Wetterlage bei der Probenahme		Lufttemperatur [°C]	32
Wind	Wind	Niederschlag	trocken
Lichtverhältnisse	wolkig	Bewölkung [%]	20

Hydrographie aktuell			
Beschreibung der Abflusssituation	NQ	Tendenz der Wasserführung längerfristig	fallend
Schwall/Sunk Verhältnis		Bezugspegel	

Fortsetzung Ortsbefund: Angaben zur Untersuchungsstelle und Probenahme

Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Organoleptischer Befund			
Nicht mineralische Trübe	Ja	Verfärbung	Ja
Schaumbildung		Geruch (Wasser)	
Schwimm- und Schwebstoffe	Ja	Erkennbare Grobverunreinigungen	

Reduzierte Bedingungen	
lenitisch (< 0,25 m/s)	Nein
Faulschlamm mit aerober Oberschicht	
Faulschlamm ohne aerober Oberschicht	
Lithal Unterseite (% Schwarzfärbung)	
Lithal Unter- & Oberseite, Schwarzfärbung	
lotisch (0,25 - 0,75 m/s)	Nein
Faulschlamm mit aerober Oberschicht	
Faulschlamm ohne aerober Oberschicht	
Lithal Unterseite (% Schwarzfärbung)	
Lithal Unter- & Oberseite, Schwarzfärbung	
lotisch (> 0,75 m/s)	Nein
Lithal Unterseite (% Schwarzfärbung)	
Lithal Unter- & Oberseite, Schwarzfärbung	

Aufwuchsbefund	
Abwasserbakterien, -pilze frei sichtbar	(-)
Schwefelbakterien frei sichtbar (Strömung/Substrat)	(-)
Wimpertier-Kolonien frei sichtbar (Substrat)	(-)

Neozoa	
Anzahl (davon invasive Neozoa)	1 (2)

Ortsbefund: Angaben zur Untersuchungsstelle und Probenahme

Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Untersuchungsstelle			
Fluss	Lobenbach	Gemeinde	Laxenburg
Messstelle Name	uh. Einleitung Schlossteich Laxenburg	X-Wert	
Messstelle Code	23941/2	Y-Wert	
Turnus		EPSG Code	
Probenummer	E2612917/2	Flusskilometer [km]	
Detailwasserkörper ID		Seehöhe [m]	173
Laborinterne ID		Planungsraum	
Aufnahmedatum	11.08.2026	Flussordnungszahl	
Zuständigkeit	Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG	Einzugsgebietsgröße [km²]	2.314,77
Auftragnehmer		Probenehmer	DWS
Bioregion / Großer Fluss	Östliche Flach- und Hügelländer	Saprobieller Grundzustand	2
Innere Differenzierung		Spez. Gewässertyp / Typausprägung	

Morphologische Daten			
Mittlere Gewässertiefe [m]	0,15	Gewässerbreite [m]	8
Maximale Gewässertiefe [m]	0,18	Maximale Gewässertiefe Beschreibung	
Ufer	links	rechts	
Aufbau	verbaut	verbaut	
Neigung	steil	steil	
Bewuchs	ruderal	ruderal	
Umland	Ackerland	Ackerland	
Schutzwasserbauliche Maßnahmen	Ja	See im Flusskontinuum oberhalb der Messstelle	Nein
Einleitung oberhalb	landwirtschaftlich		

Hydraulische Bedingungen			
Mittlere Strömungsgeschwindigkeit [m/s]	6,2	G. Flüsse - Mittlere Strömungsgeschw. an den Habitaten [m/s]	
Maximale Strömungsgeschwindigkeit [m/s]		Strömungsbild	homogen

Physikalisch/chemischer Befund			
Wassertemperatur [°C]	23	pH-Wert	8,05
Sauerstoffgehalt [mg/l]	6,8	Leitfähigkeit [µS/cm]	975
Sauerstoffsättigung [%]	80,6		

Wetter			
Wetterlage vor der Probenahme		Trockenperiode	
Wetterlage bei der Probenahme		Lufttemperatur [°C]	32
Wind	Wind	Niederschlag	trocken
Lichtverhältnisse	sonnig	Bewölkung [%]	10

Hydrographie aktuell			
Beschreibung der Abflusssituation	NQ	Tendenz der Wasserführung längerfristig	fallend
Schwall/Sunk Verhältnis		Bezugspegel	

Fortsetzung Ortsbefund: Angaben zur Untersuchungsstelle und Probenahme

Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Organoleptischer Befund			
Nicht mineralische Trübe	Ja	Verfärbung	Ja
Schaumbildung		Geruch (Wasser)	
Schwimm- und Schwebstoffe		Erkennbare Grobverunreinigungen	

Reduzierte Bedingungen	
lentic (< 0,25 m/s)	Nein
Faulschlamm mit aerober Oberschicht	
Faulschlamm ohne aerober Oberschicht	
Lithal Unterseite (% Schwarzfärbung)	
Lithal Unter- & Oberseite, Schwarzfärbung	
lotisch (0,25 - 0,75 m/s)	Nein
Faulschlamm mit aerober Oberschicht	
Faulschlamm ohne aerober Oberschicht	
Lithal Unterseite (% Schwarzfärbung)	
Lithal Unter- & Oberseite, Schwarzfärbung	
lotisch (> 0,75 m/s)	Nein
Lithal Unterseite (% Schwarzfärbung)	
Lithal Unter- & Oberseite, Schwarzfärbung	

Aufwuchsbefund	
Abwasserbakterien, -pilze frei sichtbar	(-)
Schwefelbakterien frei sichtbar (Strömung/Substrat)	(-)
Wimpertier-Kolonien frei sichtbar (Substrat)	(-)

Neozoa	
Anzahl (davon invasive Neozoa)	1 (1)

Makrozoobenthos: Taxaliste nach detaillierterer Methode

Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Gattung	Art	Großgruppe	Familie	Saprobie- wert	mittlere Individuen- dichte [Ind/m²]	mittlere Individuen- dominanz [%]
Girardia	<i>tigrina</i>	TURBELLARIA	DUGESIIDAE	0	14,4	0,44
Turbellaria	<i>Gen. sp.</i>	TURBELLARIA	[KI:Turbellaria]	0	9,6	0,30
Ancylus	<i>fluviatilis</i>	GASTROPODA	PLANORBIDAE	1,8	4,8	0,15
Potamopyrgus	<i>antipodarum</i>	GASTROPODA	HYDROBIIDAE	2,8	115,2	3,56
Pisidium	<i>sp.</i>	BIVALVIA	SPHAERIIDAE	0	81,6	2,52
Pisidium (Euglesa)	<i>casertanum ssp.</i>	BIVALVIA	SPHAERIIDAE	0	9,6	0,30
Pisidium (Odhneripisidium)	<i>moitessierianum</i>	BIVALVIA	SPHAERIIDAE	2,3	24	0,74
Dina	<i>punctata</i>	HIRUDINEA	ERPOBDELLIDAE	2,2	0,8	0,02
Gammarus	<i>fossarum</i>	AMPHIPODA	GAMMARIDAE	1,6	2836,8	87,60
Pacifastacus	<i>leniusculus</i>	DECAPODA	ASTACIDAE	0	0,8	0,02
Baetis (Baetis)	<i>bucératus</i>	EPHEMEROPTERA	BAETIDAE	2,4	4,8	0,15
Ephemera (Ephemera)	<i>danica</i>	EPHEMEROPTERA	EPHEMERIDAE	1,8	0,8	0,02
Onychogomphus	<i>forcipatus</i>	ODONATA	GOMPHIDAE	1,6	10,4	0,32
Aphelocheirus	<i>aestivalis</i>	HETEROPTERA	APHELOCHEIRIDAE	1,8	67,2	2,08
Hydropsyche	<i>bulbifera</i>	TRICHOPTERA	HYDROPSYCHIDAE	2,4	4,8	0,15
Dicranota	<i>sp.</i>	DIPTERA	PEDICIIDAE	0	9,6	0,30
Pentaneurini	<i>Gen. sp.</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	0	4,8	0,15
Polypedilum (Tripodura)	<i>scalaenum-Gr.</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	2,3	9,6	0,30
Prodiamesa	<i>olivacea</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	2,7	24	0,74
Rheotanytarsus	<i>sp.</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	0	4,8	0,15
Summe Individuen					3238,4	
Gesamttaxazahl				20	20	
Gesamttaxazahl (exkl. "sp.")				14	14	
Neozoa Summe Individuen					130,4	4,03
davon invasive Neozoa Summe Individuen					116	3,58
Neozoa Taxazahl				3	3	
davon invasive Neozoa Taxazahl				2	2	

Makrozoobenthos: Taxaliste nach detaillierter Methode

Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

Gattung	Art	Großgruppe	Familie	Saprobie- wert	mittlere Individuen- dichte [Ind/m²]	mittlere Individuen- dominanz [%]
Girardia	<i>tigrina</i>	TURBELLARIA	DUGESIIDAE	0	28,8	0,79
Corbicula	<i>fluminea</i>	BIVALVIA	CORBICULIDAE	1,9	124,8	3,44
Pisidium	<i>sp.</i>	BIVALVIA	SPHAERIIDAE	0	96	2,64
Unio	<i>pictorum platyrhynchus</i>	BIVALVIA	UNIONIDAE	1,4	2,4	0,07
Dina	<i>punctata</i>	HIRUDINEA	ERPOBDELLIDAE	2,2	4,8	0,13
Helobdella	<i>stagnalis</i>	HIRUDINEA	GLOSSIPHONIIDAE	2,8	4,8	0,13
Gammarus	<i>fossarum</i>	AMPHIPODA	GAMMARIDAE	1,6	3220,8	88,68
Astacidae	<i>Gen. sp. juv.</i>	DECAPODA	ASTACIDAE	0	0,8	0,02
Baetis	<i>fuscatus/scambus</i>	EPHEMEROPTERA	BAETIDAE	0	14,4	0,40
Calopteryx	<i>sp. juv.</i>	ODONATA	CALOPTERYGIDAE	0	33,6	0,93
Zygoptera	<i>Gen. sp. juv.</i>	ODONATA	[UOrd:Zygoptera]	0	9,6	0,26
Aphelocheirus	<i>aestivalis</i>	HETEROPTERA	APHELOCHEIRIDAE	1,8	24	0,66
Oulimnius	<i>tuberculatus</i>	COLEOPTERA	ELMIDAE	1,9	9,6	0,26
Brachycentrus	<i>subnubilus</i>	TRICHOPTERA	BRACHYCENTRIDAE	2,1	4,8	0,13
Chaetopteryx	<i>fusca/villosa</i>	TRICHOPTERA	LIMNephilidae	0	4,8	0,13
Atrichops	<i>crassipes</i>	DIPTERA	ATHERICIDAE	0	14,4	0,40
Dicranota	<i>sp.</i>	DIPTERA	PEDICIIDAE	0	4,8	0,13
Paratendipes	<i>albimanus-Gr.</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	0	4,8	0,13
Pentaneurini	<i>Gen. sp.</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	0	14,4	0,40
Procladius	<i>sp.</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	0	4,8	0,13
Prodiamesa	<i>olivacea</i>	DIPTERA	CHIRONOMIDAE	2,7	4,8	0,13
Summe Individuen					3632	
Gesamttaxazahl				21	21	
Gesamttaxazahl (exkl. "sp.")				14	14	
Neozoa Summe Individuen					153,6	4,23
davon invasive Neozoa Summe Individuen					124,8	3,44
Neozoa Taxazahl				2	2	
davon invasive Neozoa Taxazahl				1	1	

Ökologische Zustandsklasse nach Qualitätselement Makrozoobenthos

Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

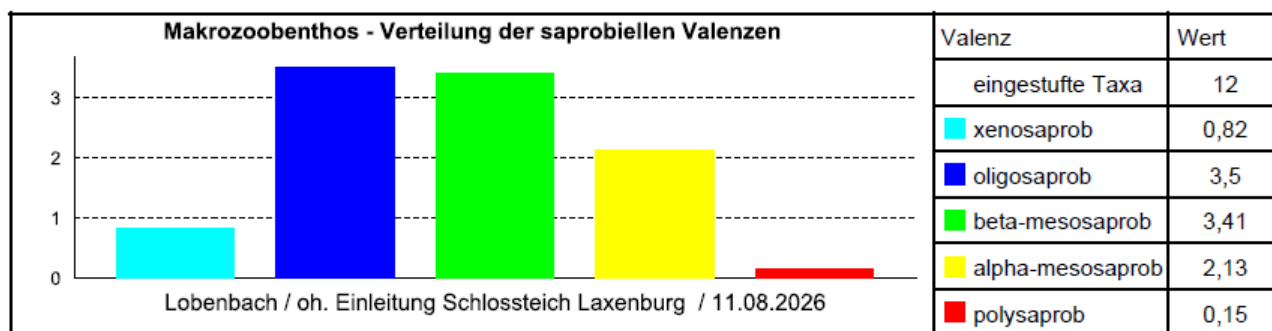
Metrics			
Modul Organische Belastung	IST-Wert	Bezugswert	Score
SI (Zelinka & Marvan)	1,73		
Modul Allgemeine Degradation			
Gesamttaxazahl	17	70	0,24
EPT-Taxa	3	21,5	0,14
% EPT-Taxa	17,65		
% Oligochaeta & Diptera Taxa	70,59	67,98	1,04
Diversitätsindex (Margalef)	1,93	7,58	0,25
Degradationsindex	5	70,5	0,07
Degradationsindex/Gesamttaxa	0,29		
RETI	0,75	0,69	1,09
Litoral	4	5,43	0,74
Litoral + Profundal	4		
Regionsindex (LZI)	3,62		
Multimetrischer Index 1	0,49	0,8	0,49
Multimetrischer Index 2	0,18	0,8	0,18
Modul Versauerung			
Versauerungsindex			
Individuendichte OTL			
Individuendichte OTL [Ind/m²]	3.238,4		
Ökologische Zustandsklasse			
Saprobielle Zustandsklasse	1,73	sehr gut	
Multimetrischer Index 1	0,49	mäßig	
Multimetrischer Index 2	0,18	schlecht	
Versauerungsindex			
Ökologische Zustandsklasse	5	schlecht	

Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

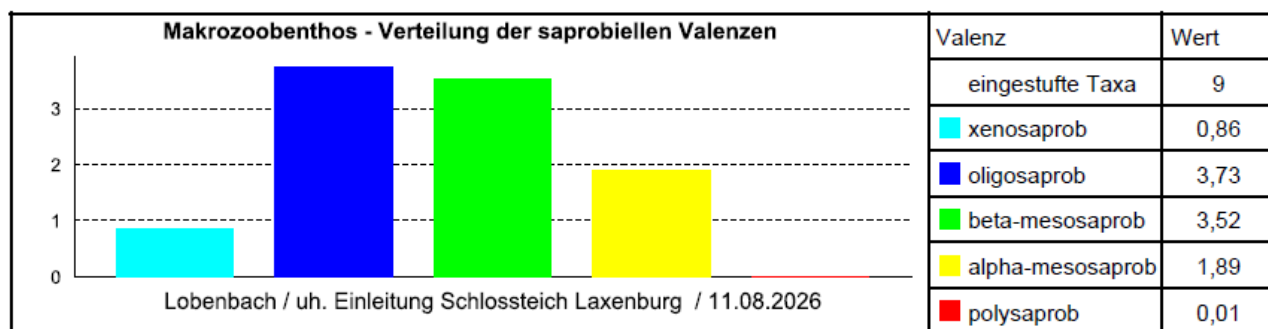
Metrics			
Modul Organische Belastung	IST-Wert	Bezugswert	Score
SI (Zelinka & Marvan)	1,65		
Modul Allgemeine Degradation			
Gesamttaxazahl	20	70	0,29
EPT-Taxa	3	21,5	0,14
% EPT-Taxa	15		
% Oligochaeta & Diptera Taxa	70	67,98	1,03
Diversitätsindex (Margalef)	2,26	7,58	0,3
Degradationsindex	14	70,5	0,2
Degradationsindex/Gesamttaxa	0,7		
RETI	0,75	0,69	1,09
Litoral	3,97	5,43	0,73
Litoral + Profundal	3,97		
Regionsindex (LZI)	3,66		
Multimetrischer Index 1	0,52	0,8	0,52
Multimetrischer Index 2	0,23	0,8	0,23
Modul Versauerung			
Versauerungsindex			
Individuendichte OTL			
Individuendichte OTL [Ind/m²]	3.622,4		
Ökologische Zustandsklasse			
Saprobielle Zustandsklasse	1,65	sehr gut	
Multimetrischer Index 1	0,52	mäßig	
Multimetrischer Index 2	0,23	unbefriedigend	
Versauerungsindex			
Ökologische Zustandsklasse	4	unbefriedigend	

Makrozoobenthos: Saprobielle Valenzen

Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

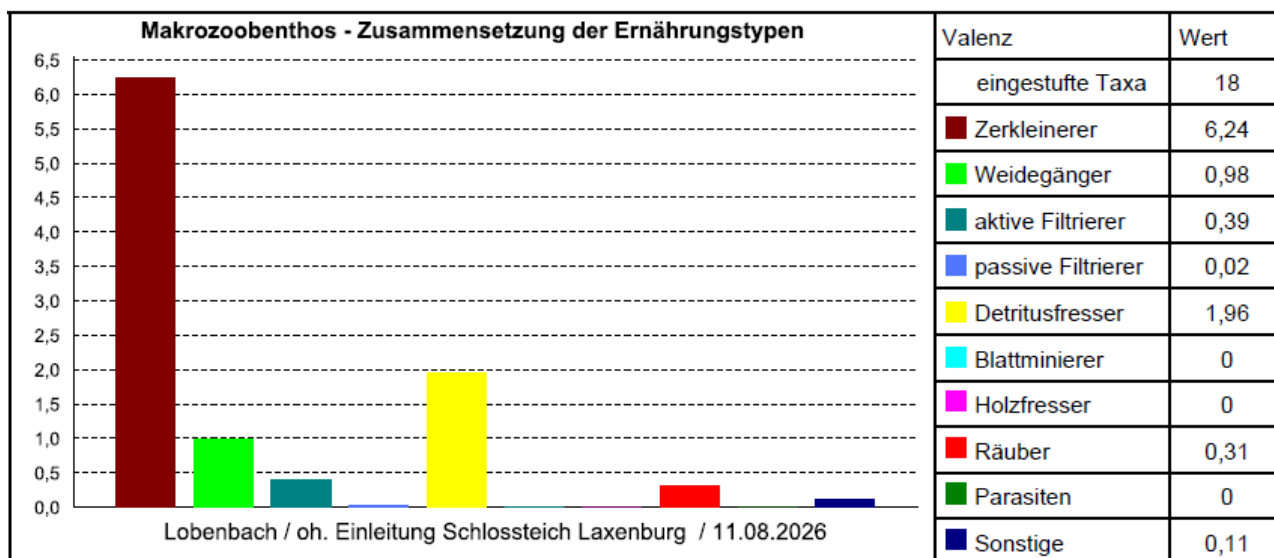


Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

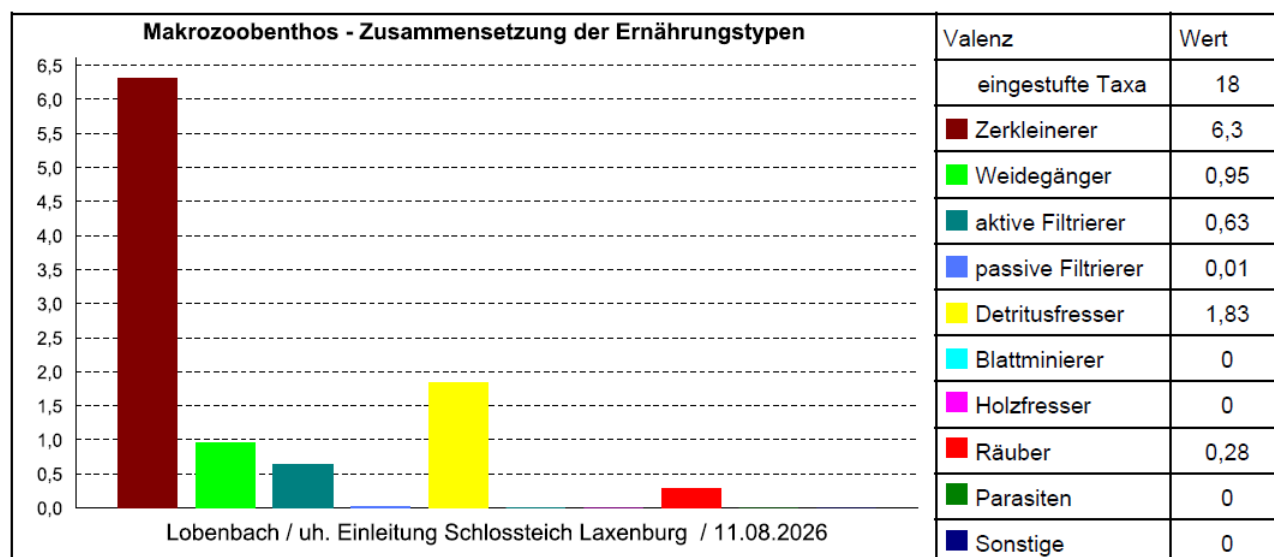


Makrozoobenthos: Ernährungstypen

Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

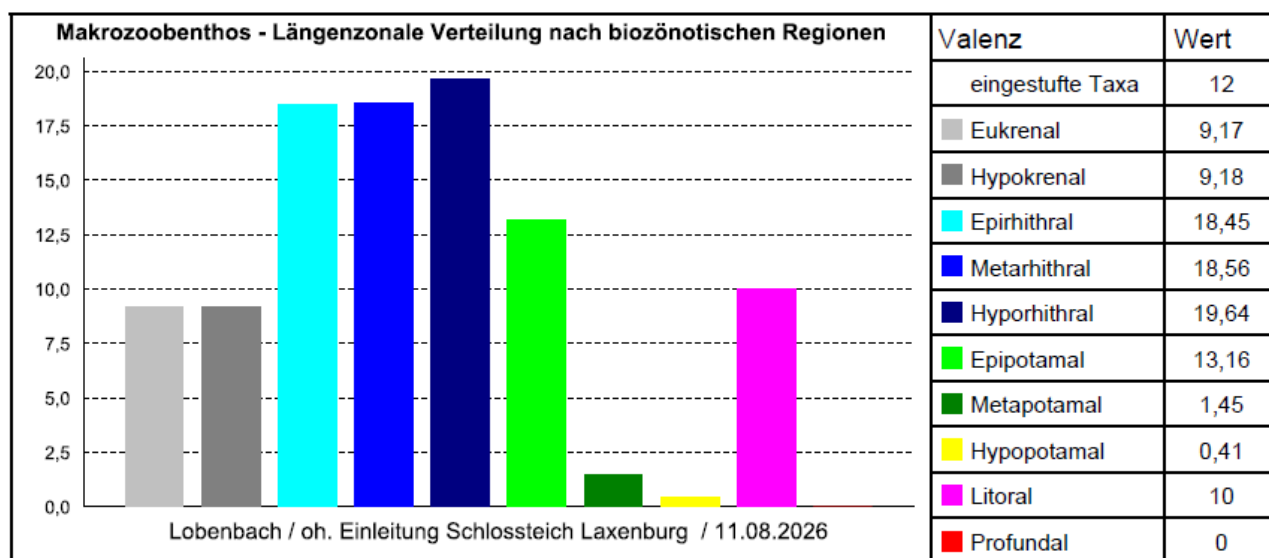


Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

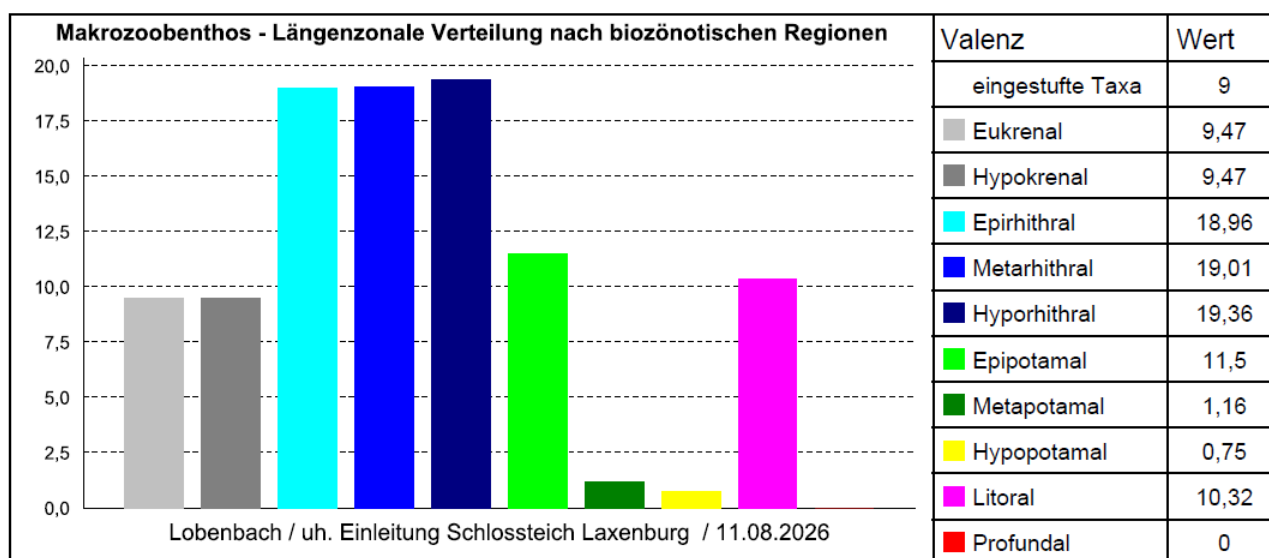


Makrozoobenthos: Längenzonale Verteilung nach biozönotischen Regionen

Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026



Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026



Lobenbach oberhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

		Hygropetri- sche		Megalithal >40 cm		Makrolithal >20-40 cm		Mesolithal >6-20 cm		Mikrolithal >2-6 cm		Akal >0,2-2 cm		Psammal >6µm-0,2		Psammo- pelal		Pelal <6 µm		Argillal <6 mm		nicht zu- ordenbar		
	anthro- pogen	-		-		-		-		-		-		-		-		-		-		-		
		%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	Summe
rein minerogenes Substrat										5	1	10	2											15
Mikro-Algen										5	1	20	4											25
Makro-Algen										10	2	20	4											30
Submerse Makrophyten																								
Emerse Makrophyten																								
Lebende Pflanzenteile										5	1	10	2			5	1							20
Xylal	-															5	1							5
CPOM	-																							
FPOM	-															5	1							5
Genist (Debris)	-																							
Abwasserbakt. & -pilze, Sapropel																								
Summe										25		60				15								100

Lobenbach unterhalb Einleitung Schlossteich Laxenburg, 11.08.2026

		Hygropetri- sche		Megalithal >40 cm		Makrolithal >20-40 cm		Mesolithal >6-20 cm		Mikrolithal >2-6 cm		Akal >0,2-2 cm		Psammal >6µm-0,2		Psammo- pelal		Pelal <6 µm		Argillal <6 mm		nicht zu- ordenbar		
	anthro- pogen	-		-		-		-		-		-		-		-		-		-		-		
		%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	%	EP	Summe
rein minerogenes Substrat												40	8											40
Mikro-Algen												20	4											20
Makro-Algen												20	4											20
Submerse Makrophyten																								
Emerse Makrophyten																								
Lebende Pflanzenteile																								
Xylal	-															10	2							10
CPOM	-															10	2							10
FPOM	-																							
Genist (Debris)	-																							
Abwasserbakt. & -pilze, Sapropel																								
Summe												80				20								100